

Protokollauszug

aus der
30. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landes-
hauptstadt Potsdam
vom 03.05.2017

öffentlich

**Top 6.10 Beschluss der Novelle der Potsdamer Baumschutzverordnung
(PbaumSchVO)
17/SVV/0243
ungeändert beschlossen**

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** hat die **Vorlage zur Kenntnis genommen**.

Die **Ortsbeiräte Groß Glienicke, Satzkorn, Grube, Marquardt und Golm** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die **Ortsbeiräte Fahrland, Neu Fahrland und Eiche** haben die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

Der **Ortsbeirat Uetz-Paaren** empfiehlt, der Vorlage unter der Maßgabe einer einheitlichen Regelung von 60 cm Stammumfang für die gesamte Ortslage Uetz-Paaren **zuzustimmen**. Dies widerspreche der Systematik der Satzung, so Herr Goetzmann, Fachbereichsleiter Stadtplanung und Stadterneuerung, und könne deshalb nicht berücksichtigt werden.

Nach 3 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, die Beschlussvorlage **zurückzustellen**, um bei der Kommunalaufsicht die Rechtsgrundlage der zu erlassenden Verordnung prüfen zu lassen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

Mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 14 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 9 Abs. 5 BbgNatSchAG wird über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange zur Novelle der PbaumSchVO entschieden (gemäß Anlage 4).
2. Die PbaumSchVO (Anlage 1) wird gemäß § 8 Abs. 1 BbgNatSchAG i. V. m. § 4 Abs. 4 Satz 1 NatSchZustV erlassen; die dazugehörige Begründung (Anlage 2) wird gebilligt.

- 3. Der Beschluss 02/SVV/0871 (bisherige Baumschutzverordnung) wird aufgehoben, so dass mit Inkrafttreten der neuen Verordnung die bisherige außer Kraft tritt.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Gegenstimmen und
zahlreichen Stimmenthaltungen.